TOP:

Meckenheim
Lebendig. Modern. Sympathisch.

Der Bürgermeister

Informationsvorlage

66 - Verkehr und Grünflächen

Vorl.Nr.: I/2023/0947

Datum: 16.01.2023

Gremium	**Sitzung am**		
Ausschuss für Klimaschutz und Umwelt	07.02.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnung

Ökologisches Grünflächenmanagement

Finanzielle Auswirkungen

Begründung

Auf Grundlage des Antrags (AT/2022/0536) der Kooperation CDU/Bündnis 90 vom 17.01.2022 wurde die Verwaltung in der 4. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz- und Umwelt beauftragt, in einem ersten Schritt Eckpunkte als Grundlage eines Konzepts für ein Ökologisches Grünflächenmanagement zu erarbeiten. Außerdem sind die zu dessen Umsetzung erforderlichen personellen und finanziellen Erfordernisse zu eruieren und in einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Klimaschutz und Umwelt vorzustellen.

In einem zweiten Schritt soll dann ein Konzept für ein ökologisches Grünflächenmanagement entwickelt werden, welches einen ganzheitlichen Ansatz (u.a. soll auch die systematische Fortbildung der Mitarbeitenden im Bereich der Grünpflege sowie die Aufklärung und Beteiligung der Bürgerschaft enthalten sein) berücksichtigt. Dieses Konzept wiederum, soll in einem weiteren Schritt als Bestandteil für ein umfassendes Biodiversitätskonzepts herangezogen werden.

Zur Umsetzung dieses politischen Auftrags hat sich die Verwaltung mit verschiedenen Fachakteuren in Verbindung gesetzt. Fachbüros sowie die Fachleute des Bündnisses für biologische Vielfalt e.V. (Kommbio) sind sich einig, dass für die Erarbeitung eines ökologischen Grünflächenmanagementkonzepts eine vollständige Erfassung der städtischen Grünflächen in einem Geografischen Informationssystem (GIS) notwendige Voraussetzung ist. Die Stadt Meckenheim verfügt über ein Grünflächenkataster in Verbindung mit einem Geoinformationssystems (GIS). In diesem sind bisher jedoch nur die Ausgleichflächen und Spielplätze erfasst. Mittels einer Luftbildauswertung müssen alle städtischen Grünflächen in ihrer Größe sowie der Kategorie des derzeitigen Bestands (z.B. Rasenfläche, Strauchflächen, Staudenbeete, usw.) erfasst werden. Bei einer Flächengröße von ca. 46 ha städtischen Grünflächen dauert eine solche Erfassung inklusive Einarbeitung in das Grünflächenkataster mindestens 6 Monate und wird mit einem Kostenaufwand in der Größenordnung von 35.000 € geschätzt. Es bleibt der Entscheidung des Rates vorbehalten, ob und wann die von der Verwaltung im Haushaltsplanentwurf 2023/24 eingeplanten Finanzmittel bereitgestellt werden, um die hierfür erforderliche Luftbildauswertung von einem Fachbüro ausführen zu lassen. Der Projektablauf zur Datenerfassung muss engmaschig durch einen Mitarbeitenden des Fachbereichs Grünflächen begleitet werden.

Sobald die Fachdaten aus dem Grünflächenkataster vollständig und in einer verwendbaren, digitalen Form zur Verfügung stehen, kann der Ist-Zustand dargestellt werden. Aufbauend auf den Ergebnissen des Grünflächenkatasters kann nachfolgend die Erstellung des Konzeptes zum ökologischen Grünflächenmanagement begonnen werden. Ein möglicher Ablauf eines solchen Prozesses ist dem beigefügten Schaubild (s. Anhang) zu entnehmen.

Der Aufwand und die Kosten für die Erstellung des Konzeptes für ein ökologisches Grünflächenmanagement sind für jede Kommune sehr individuell, da neben der Anzahl und Größe der städtischen Flächen hier die im Prozessablauf zu erarbeitende Zielsetzung eine entscheidende Rolle spielen wird.

Meckenheim, den 16.01.2023

Michaela Kempf	Marcus Witsch
Sachbearbeiterin	Fachbereichsleiter

Anlage: Schaubild zum Ablauf der Erarbeitung eines Konzeptes aus „Mehr biologische Vielfalt in Städten und Gemeinden – Eine Arbeitshilfe zur Erstellung kommunaler Biodiversitätsstrategien."